



Romane Helga Hegewisch (Auswahl): Kitty und Augusta. Hoffmann und Campe, Hamburg 1991. Ich aber schlafe allein. Hoffmann und Campe, Hamburg 1992. Lauf, Lilly, lauf! Atrium, Zürich 1999. Die Totenwäscherin. Ullstein, Berlin 2001. Lilly und Engelchen. Fischer, Frankfurt am Main 2002. Der fremde Bruder. Ullstein, München 2002. Die Windsbraut. Ullstein, München 2003. Johanna Romanowa. Pendo, München; Zürich 2006.

Helga Ella Alma Hegewisch, geboren am 2. Februar 1931 in Hamburg, ist Schriftstellerin und Kunstsammlerin. Sie studierte Theologie und Germanistik an den Universität Lausanne und der Universität Hamburg. Sie schrieb Kinderbücher, Fernsehspiele, Romane und Sachbücher. Ab 1954 baute sie mit ihrem ersten Ehemann, dem Kunstsammler und Südfrucht-Importeur Klaus-Bernt Hegewisch, eine Kunstsammlung auf. 1975 verließ Helga Hegewisch Deutschland und zog nach London. Dort gab sie von 1977 bis 1986 mit ihrem 2. Mann Melvin J. Lasky die Zeitschrift Der Monat heraus. 1988 kehrten sie und Lasky nach Deutschland zurück. Sie lebt und arbeitet in Berlin und (seit 2001) in Seebeck. Von 1988 bis 2006 schrieb und veröffentlichte sie historische Romane und mehrere Sachbücher.

Melvin Jonah Lasky der 2. Mann von Helga Hegewisch, geboren am 15. Januar 1920 in New York, gestorben 19. Mai 2004 in Berlin, war amerikanischer Historiker und Publizist. Bekannt wurde er in Deutschland vor allem als Herausgeber der Zeitschrift Der Monat, später gemeinsam mit Helga Hegewisch, und als häufiger Gast bei Werner Höfers Frühshoppen.

Er positionierte sich sein Leben lang für die Freiheit des Einzelnen, für den Diskurs und den Respekt für den Andersdenkenden.

Während des Zweiten Weltkriegs und unmittelbar danach diente Lasky 1944–1946 in Frankreich und Deutschland als Militärhistoriker und betrat unter anderem als einer der ersten die befreiten Konzentrationslager. Diese Erfahrung hat ihn tief erschüttert und geprägt. Seine Aufzeichnungen aus dieser Zeit wurden 2014 unter dem Titel „Und alles war still. Deutsches Tagebuch 1945“ veröffentlicht.

Helga Hegewisch hat gemeinsam mit Melvin Lasky das Anwesen der Familie Hegewisch in Seebeck ausgebaut, ausgebaut. Ausgesprochen geliebt.

Clementina Hegewisch wuchs als 4tes von sechs Kindern auf und studierte nach dem Abitur von 1978 bis 1983 Psychologie in Hamburg und London. Nach ihrem Studium heiratete sie Fritz Müller-Scherz und zog erst nach München, 1991 dann nach Berlin. Sie arbeitete freiberuflich in diversen Positionen bei Theatern, Film- und TV-Produktionen und betätigte sich als Drehbuchautorin und Dramaturgin.

1974 gründete sie mit Ihrem Mann und einem Partner die legendäre Cocktailbar green door.

Das Jahr 2000 brachte viele Veränderungen in Clementinas Leben; Die Trennung von ihrem Mann, der Einstieg in die Produktionsfirma Next Film von Laurens Straub und die Produktion der ersten Filme und der Einzug in ihr Haus in Seebeck.

NextFilm Filmproduktion ist eine echte Independent-Produktionsfirma, die erfolgreich mit Sendern sowie bekannten Verleiherinnen und Weltvertrieben arbeitet – und erfolgreich Filme herstellt – sogar ohne Förderung..

Nach Laurens Straubs Tod im Jahr 2007 führt Clementina Hegewisch das Unternehmen allein. Seit einigen Jahren betätigt sich NextFilm auch vermehrt im Lizenzhandel. Von 2016 bis 2023 war Clementina zusätzlich Geschäftsführerin der Neue Impuls Film Produktionsgesellschaft mbH in Hamburg.

Im Februar 2006 lernten sich Clementina Hegewisch und Zoltan Paul Pajzs kennen und lieben. Die beiden heirateten im April 2017 in Seebeck und blieben bis zu Zoltans Tod 2022 verheiratet. Clementina produzierte mit Next Film alle Filme von Zoltan Paul Pajzs

